



SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS
FRAKTION IN DER GEMEINDEVERTRETUNG GRÜNDAU

SPD-Fraktion, Dr. Jürgen Schubert, Im Wagnersgrund 12, 63584 Gründau

Herrn Norbert Breunig
Vorsitzender der Gemeindevertretung

Gemeinde Gründau

Dr. Jürgen Schubert
Fraktionsvorsitzender
SPD Gründau

Tel. 0151-12025244
j.schubert@spd-gruendau.de

23. Jan. 2014

Antrag zum Entwurf des Sachlichen Teilplans Erneuerbare Energien

Sehr geehrter Herr Breunig,

zur nächsten Sitzung der Gemeindevertretung bitten wir Sie, folgenden Grundsatzbeschluss auf die Tagesordnung zu nehmen:

Die Gründauer Gemeindevertretung sieht keine Veranlassung, weitere Flächen auf Gründauer Gemarkung sowie auf den Gebieten der Nachbarkommunen, die entlang der Gründauer Gemarkungsgrenze liegen, als Vorrangflächen für Windkraftanlagen auszuweisen.

Der Gemeindevorstand wird aufgefordert, diesen Grundsatzbeschluss gegenüber der Regionalversammlung Südhessen zu vertreten und durchzusetzen.

Der Gemeindevorstand wird weiterhin aufgefordert, rasch mit Constantia Forst und den Nachbargemeinden, die Vorrangflächen entlang der Gründauer Gemeindegrenze haben, Gespräche aufzunehmen, um sich über deren Pläne in Sachen Windenergieausbau zu informieren und auf für Gründau eventuell nachteilige Entscheidungen rechtzeitig Einfluss zu nehmen. Ziel muss es sein, eine gemeinsame Position gegenüber der Regionalversammlung zu vertreten.

Begründung:

Die weitere Begründung erfolgt mündlich in der Sitzung.

Dr. Jürgen Schubert
Fraktionsvorsitzender



Das vollständige Ausschöpfen der derzeit diskutierten Windkraftpotenziale von 28 TWh/Jahr bedeutet eine Verzwanzigfachung der jetzigen Anlagenleistung bis 2050. Vereinfacht gerechnet müsste zu jeder derzeit bestehenden Windkraftanlage bis 2050 alle 2 Jahre eine weitere gleich große hinzu gebaut werden. Da neue Anlagen in der Regel größer und leistungsstärker sind, könnte die Anzahl der Anlagen zwar auch langsamer steigen. Die hierfür benötigte Fläche würde jedoch unabhängig von der Anlagengröße etwa um den Faktor 20 steigen müssen, da größere Windkraftanlagen auch größere Abstände voneinander benötigen.

Windvorrangflächen sollen in einer Größenordnung von 2% der Fläche des Regierungsbezirks im Teilplan Erneuerbare Energien des Regionalplans Südhessen/Regionalen Flächennutzungsplans ausgewiesen werden.

Die Regionalversammlung Südhessen hat am 13. Dezember 2013 den Entwurf des Sachlichen Teilplans Erneuerbare Energien gebilligt und die Einleitung des ersten Beteiligungsverfahrens beschlossen. Der Entwurf weist Vorranggebiete für die Windenergienutzung auf insgesamt 2,8 % der Fläche des Regierungsbezirks aus. Außerhalb dieser Vorranggebiete soll keine Windenergienutzung stattfinden.

Die Verbandsversammlung des Regionalverbandes Frankfurt/RheinMain hat am 18. Dezember 2013 einen entsprechenden Beschluss gefasst.

Die Beteiligung soll vom 24. Februar bis 25. April 2014 stattfinden. Neben den Kommunen, Landkreisen, Fachbehörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange wird auch die Öffentlichkeit beteiligt. Dazu wird der Teilplanentwurf während dieser Zeit auf der Internetseite des Regierungspräsidiums eingestellt. Er kann dann auch im Regierungspräsidium Darmstadt, beim Regionalverband Frankfurt/RheinMain sowie bei allen Landkreisen und kreisfreien Städten eingesehen werden.